Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 8=28 (1862)

Heft: 20

Artikel: Ueber das Rollen des Kaputtes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93262

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zugreifen, bagegen glauben wir nach bemjenigen, was er gegenüber ben Theilnehmern ausgesprochen hat, wohl schließen zu burfen, daß er mit ben Leistungen zufrieden war.

Am 10. Mai Abends vereinigte ein einfaches Abendessen Offiziere und Aspiranten zum letten Mal. Manch warmes Wort wurde dabei gesprochen und manch fröhlicher Gruß getauscht. In den Frühstunsen des 11. Mai schieden die einzelnen Glieder der Schule. Wir schließen mit dem Wunsche, daß die künftigen Aspiranten=Schulen nicht hinter ihren Vorzgängerinnen zurüchleiben, sondern sie in Leistungen und Erfahrungen übertreffen mögen.

Weber das Rollen des Kaputtes.

Bekanntlich rollen wir ben Raputt, um ihn auf ben Tornister zu schnallen, nach ber alt-französischen Manier; nun haben seither die meisten Armeen eine andere Methode angenommen. Sie legen den Raputt zusammen, so daß er ungefähr die Länge der obern Breite und der beiden Seitenslächen des Tornisters hat und so wird er auf den Tornister gesichnallt. Diese Art des Rollens schont das Rleid, ist entschieden einfacher und leichter, und erleichtert dem Mann im zweiten Glied das Anschlagen und Zielen.

Da mit Einführung bes Waffenrockes bei unserer Armee ber Kaputt auf Märschen nicht mehr haupt-fleib sein wirb, sondern mehr gerollt auf bem Sack getragen werden wird, so hat das eidgen. Militär=Departement beschlossen, Bersuche im Großen damit anzustellen, ob die Methode, den Kaputt der Länge nach auf ben Sack zu schnallen, auch bei uns sich als praktisch bewähre. Zu dem Behuf werden zwei Bataillone während der Applikationsschule in Thun den Kaputt auf diese Weise rollen und tragen. Wir sind überzeugt, daß wir sowohl aus administrativen als taktischen Gründen bieselbe adoptiren werden.

Die Central - Militar - Schule

hat dieses Jahr am 18. Mai begonnen und wird bis zum 19. Juli bauern. Das Rommando berselben hat wiederum herr eidgen. Oberst Eduard von Sa= lis übernommen. Als Instruktoren find bezeichnet

a. fur ben Beneralftab:

Eibgen. Oberst Wieland.

"" Hoffstetter.

Major van Berchem.

Major Zehnder.

Prof. Lohbauer.

b. Fur die Artillerie:

Gidgen. Oberft hammer.

" Borel.

" Oberstlieut. Fornaro.

Stabsmajor von Edlibach.

" Bleuler.

Hauptmann de Balière.

Lucot.

Lieutenant Brun.

c. Fur bas Genie:

,,

Stabsmajor Siegfried. Hauptmann Kündig.

Oberlieut. Burnier.

d. Für bas Kommissariat: Oberstlieut. Liebi.

Die Schule zerfällt in 4 Klassen, die erste bestehend aus den Offizieren des eidgen. Stades, die zweite aus den Offizieren und Aspiranten des Geniestades und der Geniewasse, die dritte aus den Offizieren der Artillerie. Die vierte Abtheilung soll gebildet werden aus den Offizieren des Stades der Infanteriebataillone, welche in die Applisationsschule zu rücken haben. Diese Offiziere treffen erst am 25. Mai in Thun ein.

Bum ersten Mal heuer haben bie Afpiranten zweiter Klasse der Artillerie einen von der Gentralschule getrennten neunwöchentlichen Kurs gehabt — eine Neuerung, die sich als durchaus zweckmäßig erwiesen hat. Ueber diesen Kurs ist uns eine Mittheilung zusgesichert worden.

Die Applikationsschule hat Unfangs Juli zu beginnen. In biefelbe haben einzuruden:

Die Sappeurkompagnie Rr. 2 von Zurich.

" " 12 " Waadt.

Guibenkompagnie Nr. 9 von Neuenburg. Dragonerkomp. " 3 " Zürich.

" " 9 " St. Gallen.

, Scharfschützenkomp. Nr. 28 von Zug.

" 34 " Luzern.

1 Bataillon von Zürich.

l " " Bern.

1/2 " " " Uri.

1/2 " Solothurn.

1/2 " Baselland.

1/2 " Appenzell J. Rh.

Die Inspektion ber Schule ift nach bisherigem Gebrauch bem Chef bes eibgen. Militärbepartements übertragen worden, ber fich babei von den Chefs ber Spezialwaffen begleiten laffen wird.